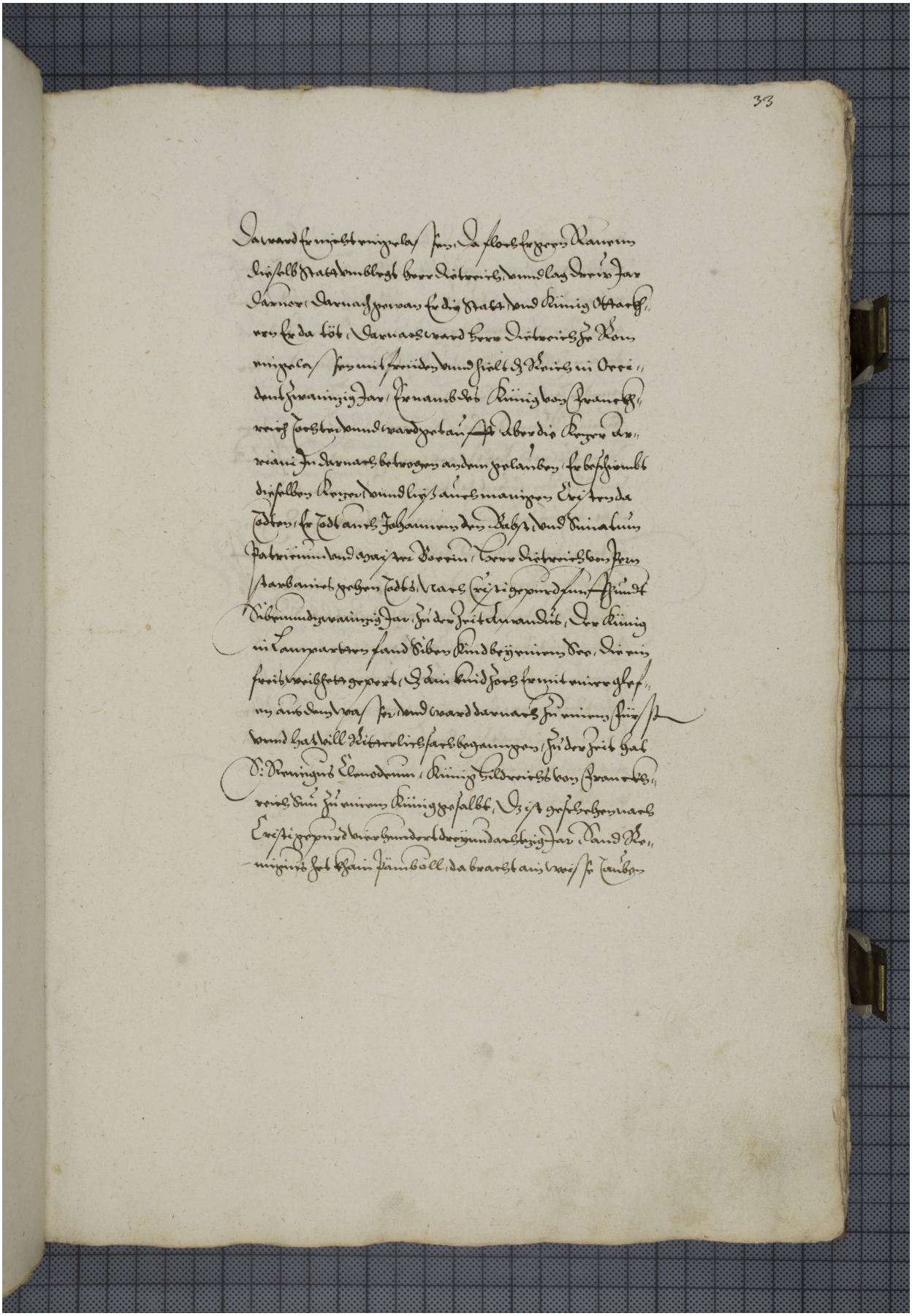
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Da ward er nicht mer gelas sein, da flohen die Pauern
hinfür stat vmb die zeit herr Dietrich, vmb das er drey jar
darnach, darnach gewan er die stat vnd könig Otacher
rer er da töt, darnach ward herr Dietrich der Kön
mig gelas, er mit freiden vnd hielt sein reich in Ore
dent zwainzig jar, er nam des königes Franckh
reich fürstlich vnd ward geton. Als aber die Ketzer der
maini er darnach betrogen an dem gelauben, er beschirmt
dieselben Ketzer vnd liß auch manigen Cristen da
töten, er töt auch Johannem den Babst, den Primatum
Patriarcum vnd ainen Bischof, herr Dietrich ward er
starbanicht gehen Tods, Nach Cristi geburd fünf hundt
dibmundzwainzig jar, in der zeit er auch dis, der könig
in Lamparten fand diben kindbeyrinnen, die er
freiberibhet geport, Sein kind hers hernit mer ghef
ny aus dem was, er vnd ward darnach in mim fürst
vnd hat vill ritterlichs sach begangen, in der zeit hat
D. Pruning Clemedum, könig Hilderich des Franckh
reichs dem in mim könig gesalbt, Es ist geschehen nach
Cristi geburd vier hundert dreyundachtzig jar, Pand Ro
mim hat ain Pambell, da bracht ain weis ir Tauber